

Sie wünschen eine Beratung?

Telefonische Terminvereinbarung
für Antragsteller aus Bremerhaven:
☎ 0471-95 89 100 (BreMo)

für Antragsteller aus Bremen:
☎ 0421-835 888 22 (BreMo))

Bremer Modernisieren - BreMo GbR
Lange Straße 6
26316 Varel

vom Projektträger auszufüllen

Eingang:	Az.: W
----------	--------

Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr
nach der Förderrichtlinie „Wärmeschutz im Wohngebäudebestand“
vom 17. August 2017

Bitte beachten Sie:

Vorzeitiger Vorhabensbeginn schließt eine Förderung aus.

Eine Förderung wird nicht gewährt, wenn Sie **vor Zugang des Zuwendungsbescheides** für das Vorhaben einen Auftrag vergeben oder Material bestellt oder eingekauft haben.

1. Angaben zur Antragstellerin / zum Antragsteller:

1.1 Vorname, Nachname:

1.2 Anschrift:
.....

1.3 Wird die Förderung für das Gebäude mit oben aufgeführter Anschrift beantragt?*

ja

nein, Anschrift des Gebäudes, für das eine Förderung beantragt wird:

.....

1.4 Telefon, privat (mit Vorwahl) (.....)

Telefon, beruflich (mit Vorwahl) (.....)

Fax-Nr. (mit Vorwahl) (.....)

E-Mail

* Zutreffendes bitte ankreuzen!
Stand: Oktober 2017

1.5 Ich bin/ wir sind *

- Eigentümer/in **Miteigentümer/in**
des zu fördernden Gebäudes/ der zu fördernden Eigentumswohnung.*

2. Angaben zum Gebäude ***2.1** Baujahr des Gebäudes:**2.2** Typ des Gebäudes *

- freistehend Reihenhaus
 anderer Haustyp:

2.3 Die Förderung wird beantragt für Maßnahmen an *

- einem Gebäude mitWohneinheiten (bitte Anzahl angeben!)
 einer Eigentumswohnung

2.4 Nutzung des Gebäudes / der Eigentumswohnung *

- Wohnen
 gemischt (Wohnen und Gewerbe), gewerblich genutzte Fläche:m²
 sonstige Nutzung; Art

2.5 Für das Gebäude wurde / wird auch ein Zuschuss oder ein Kredit nach den Programmen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) „Energieeffizient Sanieren“ beantragt. *

- nein
 ja, ein Zuschuss
 ja, ein Kredit

Falls ja

ist nach Abschluss der Maßnahme/n mit dem Verwendungsnachweis die „Anlage KfW“ einzureichen und eine Kopie der Zuschuss- bzw. Kreditzusage der KfW Förderbank beizufügen!

3. Maßnahmen, für die eine Förderung beantragt wird

Maßnahme	Dämmstoffdicke cm	Wärmeleitfähigkeit λ -Wert [W/(m K)]	Dämmfläche (m ²)	Davon nachhaltige Dämmstoffe (m ²)
Außenwanddämmung auf der Außenseite				
Außenwand auf der Innenseite (nur im Zusammenhang mit einer qualitätssichernden Beratung)				
Kerndämmung				XXXXX
Kellerdecken-/Sohlendämmung				
Dachdämmung				
Dachbodendämmung (oberste Geschossdecke)				



Zu jeder beantragten Fläche sind **Bauzeichnungen oder Skizzen** mit Maßangaben (maßstäblich und vollständig bemaßt) sowie jeweils nachvollziehbare **Flächenberechnungen** erforderlich. Die Flächenberechnungen müssen mit den Zeichnungen übereinstimmen. Bei einer **Kerndämmung** ist außerdem ein Nachweis über die vorhandene Breite des Mauerzwischenraums (**Angebot oder Endoskopiebericht**) vorzulegen

Maßnahme	Anzahl der Fenster	U _w -Wert [W/(m ² K)]	Summe der Fensterflächen (m ²)
Hochwärmedämmende Fenster (nur im Zusammenhang mit einer qualitätssichernden Beratung)			



Die Anzahl und Größe der einzubauenden Fenster ist anhand von **Zeichnungen, Skizzen oder Fotos** mit Maßangaben (maßstäblich und vollständig bemaßt) sowie jeweils nachvollziehbaren **Flächenberechnungen** erforderlich. Die Flächenberechnungen müssen mit den Zeichnungen übereinstimmen.

- Bonusförderung für umfangreiche Dämmmaßnahmen*
- für 2 Dämmmaßnahmen
- für 3 Dämmmaßnahmen
- für 4 und mehr Dämmmaßnahmen

Ein Bonus wird nur gewährt, wenn im Rahmen desselben Förderprojekts die betreffenden Bauteile des Gebäudes (z.B. das Dach und die Außenwände) vollständig gedämmt werden.

4 Weitere Maßnahmen, für die eine Förderung beantragt wird *

- Hydraulischer Abgleich
- für ein Einfamilienhaus
- für ein Zweifamilienhaus
- für insgesamt.....Wohneinheiten
- Qualitätssichernde Beratung
- für eine Innendämmung
- für den Einbau hochwärmedämmender Fenster
- Qualitätssichernde Leckageortung bei Dachdämmung, Dachbodendämmung und/oder beim Einbau hochwärmedämmender Fenster
- Qualitätssichernde Thermografie bei einer Kerndämmung
- Bonusförderung für biozidfreie Anstriche und Putze
- Es wird auf.....m² Dämmfläche biozidfreier Anstrich bzw. Putz aufgetragen.
- Nachbarschaftsbonus Dachdämmung / Außenwanddämmung

Voraussetzung für den Nachbarschaftsbonus ist der zeitgleiche Antrag des/der Nachbarn auf Dämmung des Daches bzw. der Außenwand des angrenzenden Nachbargebäudes.

Name des Nachbarn.....

Name des Nachbarn.....

Adresse des/der angrenzenden Nachbargebäude/s

Straße, Haus-Nr.....

Straße, Haus-Nr.....

- Es wird gemeinsam mit dem/den Nachbarn eine Dachdämmung vorgenommen.
- Es wird gemeinsam mit dem/den Nachbarn eine Außenwanddämmung vorgenommen.

5 Erklärungen (Bitte unbedingt beachten!)

Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt,

- dass die Förderrichtlinie „Wärmeschutz im Wohngebäudebestand“ vom 17. August 2017, die Ergänzenden Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen in der jeweils aktuellen Fassung mir/uns ausgehändigt wurden und beachtet werden und dass alle in diesem Antrag gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen und die aufgeführten Verpflichtungen übernommen werden;

- ihr / sein Einverständnis, dass der Zuwendungsgeber oder sein Beauftragter zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen und zur Prüfung der zweckentsprechenden Verwendung der Fördermittel **Ortsbesichtigungen und Messungen** vornehmen kann;



- ihr / sein Einverständnis, dass der Zuwendungsgeber zur Beurteilung und zur technischen Abnahme des Vorhaben und zur Prüfung der Zuwendungsvoraussetzungen externe Sachverständige heranziehen sowie Bücher und Geschäftsunterlagen bei der Antragstellerin / beim Antragsteller prüfen kann;
- dass die Gesamtkosten der zu fördernden Maßnahmen 2.500 € bzw. bei Dämmung in Eigenleistung 750 € übersteigen (Bagatellgrenze) sowie
- ihr / sein Einverständnis, dass ihre / seine Angaben im Rahmen der Abwicklung und Auswertung mit EDV gespeichert und verarbeitet werden.
- Ich / Wir werde(n) jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich der die Bewilligung erteilenden Behörde bzw. ihrem Beauftragten mitteilen.
- Im Interesse einer Erfolgskontrolle verpflichte ich mich / verpflichten wir uns, meine / unsere jährlichen Energiekostenabrechnungen der fünf auf die Durchführung der Maßnahme folgenden Abrechnungsperioden aufzubewahren und auf Anforderung der von der Bewilligungsstelle mit der Auswertung des Förderprogramms beauftragten Stelle auszuhändigen.
- **Mir / Uns ist bekannt, dass die in diesem Antrag sowie in den beigefügten ergänzenden Unterlagen anzugebenden Tatsachen, von denen nach dieser Richtlinie oder nach den §§ 3 bis 5 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034, 2037) die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Subvention abhängen, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Absätze 1 und 7 StGB in Verbindung mit dem Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) sind. Wer aufgrund von unrichtigen oder unvollständigen Angaben über diese Tatsachen oder aufgrund eines Verstoßes gegen die Offenbarungspflicht bei der Inanspruchnahme von Subventionen gemäß § 3 Subventionsgesetz eine Bewilligung der Subvention erreicht, macht sich strafbar (§ 264 StGB).**

Gemäß § 5 des seit dem 01.09.2012 geltenden Landesmindestlohngesetzes für das Land Bremen gewährt die Freie Hansestadt Bremen Zuwendungen im Sinne von § 23 der Landeshaushaltsordnung nur, wenn sich die Empfänger/innen verpflichten, ihren Arbeitnehmer/innen mindestens den festgelegten Mindestlohn – zurzeit ein Entgelt von 8,84 € (brutto) pro Stunde – zu zahlen.

- Dementsprechend verpflichte ich mich / verpflichten wir uns, meinen / unseren Arbeitnehmer/innen, mindestens ein Entgelt von 8,84 € (brutto) je Zeitstunde zu zahlen.

Näheres hierzu entnehmen Sie bitte der „Besonderen Fördervoraussetzung“ im Informationsblatt zum Förderprogramm „Wärmeschutz im Wohngebäudebestand“.

Ich / Wir werden mit dem Vorhaben nicht vor Zugang eines schriftlichen Zuwendungsbescheides beginnen. Ein Vorhaben ist begonnen, sobald dafür entsprechende Lieferungs- und Leistungsverträge abgeschlossen sind; ausgenommen hiervon ist die für die Projektvorbereitung und -beschreibung erforderliche Planung. **Die Einholung von Kostenvoranschlägen gilt nicht als Beginn des Vorhabens, wohl aber z.B. Materialbestellung und -einkauf oder die Vergabe eines Auftrags im Zusammenhang mit der zu fördernden Maßnahme.** Die Bewilligungsstelle kann im schriftlich begründeten Einzelfall einem vorzeitigen Vorhabensbeginn – ohne Rechtsanspruch auf eine spätere Bewilligung – zustimmen.



Unterschriften

Antragstellerin/Antragsteller:

Ort

Datum

Unterschrift

ggf. (Mit-)Eigentümerin/Eigentümer oder
sonstige Zustimmungspflichtige/sonstiger Zustimmungspflichtiger

Ort

Datum

Unterschrift

Anlagen: *

- Bauzeichnung oder Skizze mit Maßangaben (unbedingt erforderlich!)
- Flächenberechnung der zu dämmenden Fläche (unbedingt erforderlich!)